

Der fleischliche und der geistliche Christ

Eine kleine Gegenüberstellung

Der fleischliche Christ

- Träge im Gebetsleben
- Das Bibellesen wird unangenehm
- Hat keine Kraft zum Zeugendienst
- Hat viele Zweifel und Befürchtungen
- Liebt irdische Dinge mehr als Gott

- Geht Kompromisse mit der Sünde ein

- Nutzt täglich oft mehrere Stunden das Fernsehen und Internet, schaut viele Filme zur Unterhaltung (YouTube etc.), nutzt grenzenlos WhatsApp, Instagram
- Sucht in allem die persönliche Ehre
- Ist undankbar, beklagt sich oft
- Ist immer vergrämt und traurig
- Leicht aufgebracht und ärgerlich

- Plant viel für sich
- Sucht Menschen zu gefallen
- Wünscht und begehrt irdische Dinge

- Spricht oft verurteilend über andere

- Geizt mit dem Geld, gibt nur ungern
- Neidisch auf andere

- Nimmt keinen Anteil am Leid anderer
- Achtet sehr auf Modetrends, kleidet sich oft sehr auffällig und unkeusch
- Ist gern mit irdisch gesinnten Freunden zusammen
- Hört gern schmeichelhafte Worte
- Hat keine Freude daran, an die Wiederkunft Jesu zu denken

Der geistliche Christ

- Betet fleißig
- Hat Freude am Bibelstudium
- Bezeugt freudig seinen HERRN
- Vertraut vollkommen auf den Herrn
- Liebt den HERRN vor allem andern und über alles
- Widersetzt sich der Sünde und verabscheut sie
- verzichtet auf das Fernsehen, nutzt das Internet nur, wenn wirklich nötig (Schule, Beruf) und wenn es der Förderung des Reiches Gottes dient
- Sucht in allem Gottes Ehre
- Ist dankbar in allem
- Ist freudig, preist den HERRN
- Nimmt alles dankbar aus Gottes Hand, übt sich in Geduld
- Plant und erwartet viel für andere
- Sucht Gott zu gefallen
- Denken und Verlangen sind auf geistliche Dinge gerichtet
- Sucht andere durch sein Reden zu erbauen und zu stärken
- Gibt gern für das Werk des HERRN
- Freut sich, wenn es anderen gut geht und sie Gelingen haben
- Hilft und betet, wenn andere leiden
- Ist nicht modeabhängig, kleidet sich schlicht, ordentlich, keusch und züchtig
- Ist gern mit gottesfürchtigen Menschen zusammen
- Nimmt Ermahnung an
- Sehnt sich von ganzem Herzen nach dem Kommen des HERRN.

„So sind wir nun, Brüder, nicht Schuldner unserer menschlichen Natur, dass wir nach dem Fleisch leben. Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, dann werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches abtötet, dann werdet ihr leben.“

Römer 8,12+13



www.allein-christus.at